

40. Sitzung des Gemeinderats von Zürich

Mittwoch, 15. Dezember 2010, 17:00 Uhr bis 19:10 Uhr, im Rathaus

Vorsitz: Präsidentin Marina Garzotto (SVP)

Protokollführung: Sekretär Christian Aeschbach (FDP)

Anwesend: 119 Mitglieder

Abwesend: Peter Anderegg (EVP), Monika Erfigen (SVP), Urs Fehr (SVP), Lucia Tozzi (SP), Dr. Josef Widler (CVP), Rebekka Wyler (SP)

Der Rat behandelt aus der von der Präsidentin erlassenen, separat gedruckten Tagliste folgende Geschäfte:

1. Mitteilungen
2. [2009/127](#) * Weisung vom 01.12.2010: VGU
Einzelinitiative von Harry Lütolf betreffend bessere Information
über Häusersanierungen in der Stadt Zürich, Ablehnung
3. [2010/475](#) E * Motion von Bernhard Piller (Grüne) und Balthasar Glättli (Grüne) VHB
vom 17.11.2010:
Erarbeitung eines kommunalen Versorgungsplans Energie als
Bestandteil der räumlichen Entwicklungsstrategie der Stadt Zürich
4. [2010/487](#) E * Postulat von Martin Abele (Grüne) und Dr. Ueli Nagel (Grüne) vom VTE
24.11.2010:
Prüfung eines reduzierten Winterdienstes auf kommunalen Stras-
sen
5. [2010/488](#) E * Postulat von Roger Bartholdi (SVP) und Mauro Tuena (SVP) vom PV
24.11.2010:
Rückerstattung der Bussgelder des falsch programmierten Ver-
kehrsüberwachungsgerätes
6. [2010/489](#) E * Postulat von Simon Kälin (Parteilos) vom 24.11.2010: VS
ZVV, Aufrechterhaltung eines Fahrplanangebots nach Sihlbrugg
Station
7. [2010/499](#) E * Postulat von Matthias Probst (Grüne) und Martin Luchsinger (GLP) VTE
vom 01.12.2010:
Möglichkeit zur Entsorgung von Sperrmüll für die nicht-motorisierte
Quartierbevölkerung rund um das Kehricht-Heiz-Kraftwerk Josef-
strasse

- | | | | |
|-----|-----------------------------------|--|-----|
| 8. | 2010/500 E
* | Postulat der AL-Fraktion vom 01.12.2010:
Besteuerung der FIFA in der Stadt und im Kanton Zürich | FV |
| 9. | 2010/501 E
* | Postulat von Richard Wolff (AL) und Aleks Recher (AL) vom
01.12.2010:
Areal Hardturmstadion, Verwendung für Zwischennutzungen bis
zum Baubeginn des Stadions | FV |
| 10. | 2010/502 E
* | Postulat von Fabienne Nicole Vocat (Grüne) und Michael Baumer
(FDP) vom 01.12.2010:
Anpassung der Standards für den Bau von kostengünstigeren
Volksschulanlagen in der Stadt Zürich | VHB |
| 11. | 2010/510 E
* | Postulat von Christoph Spiess (SD) und Patrick Blöchlinger (SD)
vom 06.12.2010:
Stabilisierung der Stellenzahl der städtischen Verwaltung ab 2012 | FV |
| 12. | 2010/511 E
* | Postulat von Patrick Blöchlinger (SD) und Christoph Spiess (SD)
vom 06.12.2010:
Stabilisierung der IT-Ausgaben ab 2012 | FV |
| 13. | 2010/266 E/A
* | Postulat von Florian Utz (SP) und Guido Trevisan (GLP) vom
16.06.2010:
Einführung von Tempo 30 auf der Strasse Am Wasser / Breiten-
steinstrasse | PV |
| 14. | 2010/43 | Baulinienrevision im Kreis 9, Beschwerde gegen den Entscheid
der Baurekurskommission I des Kantons Zürich vom 20. August
2010, Einreichung einer Beschwerdeantwort an das Verwaltungs-
gericht des Kantons Zürich | |
| 15. | 2010/338 | Teilrevision der städtischen Parkplatzverordnung, Beschwerde
gegen den Entscheid des Gemeinderats vom 7. Juli 2010, Ver-
nehmlassung an den Bezirksrat Zürich | |
| 16. | 2008/130 | Weisung 442 vom 28.10.2009:
Einzeliniziativa von Jacqueline Rizzo betreffend Gemeinderatswah-
len mit tieferer Sperrklausel, Änderung der Gemeindeordnung
(GO), Ablehnung | STP |
| 17. | 2010/285 | Weisung 27 vom 07.07.2010:
Stadtentwicklung, «Langstrassenkredit» (Förderung der
Wohnlichkeit und des Gewerbes im Kreis 4), Bericht über die
Mittelverwendung 2009 und 2010 sowie über den Abschluss des
Kredits, Antrag auf Abschreibung eines Postulates | STP |
| 18. | 2010/381 | Weisung vom 08.09.2010:
Zürich Tourismus, Weiterführung des Beitrages | STP |

* Keine materielle Behandlung

Mitteilungen

Die Mitteilungen der Ratspräsidentin werden zur Kenntnis genommen.

Geschäfte

0881. 2009/127

Weisung vom 01.12.2010:

Einzelinitiative von Harry Lütolf betreffend bessere Information über Häusersanierungen in der Stadt Zürich, Ablehnung

Zuweisung an die SK GUD gemäss Beschluss des Büros vom 13. Dezember 2010

0882. 2010/475

Motion von Bernhard Piller (Grüne) und Balthasar Glättli (Grüne) vom 17.11.2010: Erarbeitung eines kommunalen Versorgungsplans Energie als Bestandteil der räumlichen Entwicklungsstrategie der Stadt Zürich

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Hochbaudepartements namens des Stadtrats bereit, die Motion entgegenzunehmen.

Namens der SVP-Fraktion stellt Mauro Tuena (SVP) den Ablehnungsantrag.

Damit ist das Geschäft vertagt.

Mitteilung an den Stadtrat

0883. 2010/487

Postulat von Martin Abele (Grüne) und Dr. Ueli Nagel (Grüne) vom 24.11.2010: Prüfung eines reduzierten Winterdienstes auf kommunalen Strassen

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Es wird weder ein Ablehnungs- noch ein Textänderungsantrag gestellt.

Damit ist das Postulat dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

0884. 2010/488

Postulat von Roger Bartholdi (SVP) und Mauro Tuena (SVP) vom 24.11.2010: Rückerstattung der Bussgelder des falsch programmierten Verkehrsüberwachungsgerätes

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Polizeidepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Namens der Grüne-Fraktion stellt Markus Knauss (Grüne) den Ablehnungsantrag.

Damit ist das Geschäft vertagt.

Mitteilung an den Stadtrat

0885. 2010/489

**Postulat von Simon Kälin (Parteilos) vom 24.11.2010:
ZVV, Aufrechterhaltung eines Fahrplanangebots nach Sihlbrugg Station**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Sozialdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Namens der SVP-Fraktion stellt Mauro Tuena (SVP) den Ablehnungsantrag.

Damit ist das Geschäft vertagt.

Mitteilung an den Stadtrat

0886. 2010/499

**Postulat von Matthias Probst (Grüne) und Martin Luchsinger (GLP) vom
01.12.2010:
Möglichkeit zur Entsorgung von Sperrmüll für die nicht-motorisierte Quartierbe-
völkerung rund um das Kehricht-Heiz-Kraftwerk Josefstrasse**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Namens der SVP-Fraktion stellt Mauro Tuena (SVP) den Ablehnungsantrag.

Damit ist das Geschäft vertagt.

Mitteilung an den Stadtrat

0887. 2010/500

**Postulat der AL-Fraktion vom 01.12.2010:
Besteuerung der FIFA in der Stadt und im Kanton Zürich**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Finanzdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Namens der CVP-Fraktion stellt Daniel Meier (CVP) den Ablehnungsantrag.

Damit ist das Geschäft vertagt.

Mitteilung an den Stadtrat

0888. 2010/501**Postulat von Richard Wolff (AL) und Alecs Recher (AL) vom 01.12.2010:
Areal Hardturmstadion, Verwendung für Zwischennutzungen bis zum Baubeginn
des Stadions**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Finanzdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Namens der SVP-Fraktion stellt Mauro Tuena (SVP) den Ablehnungsantrag.

Damit ist das Geschäft vertagt.

Mitteilung an den Stadtrat

0889. 2010/502**Postulat von Fabienne Nicole Vocat (Grüne) und Michael Baumer (FDP) vom
01.12.2010:
Anpassung der Standards für den Bau von kostengünstigeren Volksschulanlagen
in der Stadt Zürich**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Hochbaudepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Namens der AL-Fraktion stellt Alecs Recher (AL) einen Textänderungsantrag.

Damit ist das Geschäft vertagt.

Mitteilung an den Stadtrat

0890. 2010/510**Postulat von Christoph Spiess (SD) und Patrick Blöchlinger (SD) vom 06.12.2010:
Stabilisierung der Stellenzahl der städtischen Verwaltung ab 2012**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Finanzdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Namens der AL-Fraktion stellt Alecs Recher (AL) den Ablehnungsantrag.

Damit ist das Geschäft vertagt.

Mitteilung an den Stadtrat

0891. 2010/511**Postulat von Patrick Blöchlinger (SD) und Christoph Spiess (SD) vom 06.12.2010:
Stabilisierung der IT-Ausgaben ab 2012**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Finanzdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Namens der SVP-Fraktion stellt Mauro Tuena (SVP) einen Textänderungsantrag.

Damit ist das Geschäft vertagt.

Mitteilung an den Stadtrat

0892. 2010/266

**Postulat von Florian Utz (SP) und Guido Trevisan (GLP) vom 16.06.2010:
Einführung von Tempo 30 auf der Strasse Am Wasser/Breitensteinstrasse**

Beschlussfassung über den Antrag auf Dringlichkeit von Florian Utz (SP) vom 1. Dezember 2010 (vergleiche Protokoll-Nr. 797/2010)

Die Dringlicherklärung wird von 69 Ratsmitgliedern unterstützt, womit das Quorum (63 Stimmen = Mehrheit der Ratsmitglieder gemäss Art. 88 Abs. 2 GeschO GR) erreicht ist.

Mitteilung an den Stadtrat

0893. 2010/43

(2009/340 – Weisung 399 vom 08.07.2009)

Baulinienrevisionen im Kreis 9, Festsetzung; Rekurs gegen den Gemeinderatsbeschluss vom 04.11.2009, Vernehmlassung an die Baurekurskommission I des Kantons Zürich

Ausstand: Albert Leiser (FDP)

Gegen den Entscheid der Baurekurskommission I des Kantons Zürich (0174/2010) vom 20. August 2010 wurde beim Verwaltungsgericht des Kantons Zürich Beschwerde eingereicht. Mit der Verfügung VB.2010.00509 vom 25. November 2010 setzt das Verwaltungsgericht des Kantons Zürich für die Beschwerdegegnerin (Gemeinderat der Stadt Zürich) eine Frist von 30 Tagen, um dem Verwaltungsgericht eine Beschwerdeantwort einzureichen.

Den Mitgliedern des Büros des Gemeinderats, dem Präsidium der SK PD/V sowie den Fraktionspräsidien sind folgende Unterlagen zugestellt worden:

- Entscheid der Baurekurskommission I vom 20. August 2010
- Beschwerdeschrift der IGLA Initiativ-Genossenschaft Lindenplatz Altstetten vom 23. September 2010
- Verfügung des Verwaltungsgerichts des Kantons Zürich (VB.2010.00509) vom 25. November 2010

Das Büro beantragt dem Gemeinderat:

Auf eine Beschwerdeantwort an das Verwaltungsgericht des Kantons Zürich durch den Gemeinderat wird verzichtet (Art. 51 Abs. 4 Gemeindeordnung). Der Stadtrat oder nach Massgabe von Art. 28 der Geschäftsordnung des Stadtrats die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements wird eingeladen, die Beschwerdeantwort einzureichen, unter Mitteilung der Beschwerdeantwort an das Büro, die Fraktionspräsidien und die SK PD/V.

Zustimmung: Präsidentin Marina Garzotto (SVP), Referentin; 1. Vizepräsident Joe A. Manser (SP), Martin Abele (Grüne), Min Li Marti (SP), Alecs Recher (AL), Mark Richli (SP), Mauro Tuena (SVP), Gian von Planta (GLP)
 Ausstand: 2. Vizepräsident Albert Leiser (FDP)
 Abwesend: Urs Rechsteiner (CVP)
 Ohne Stimmrecht: Christian Aeschbach (FDP), Dr. Arthur Bernet (SVP), Verena Röllin (SP, abwesend)

Der Rat stimmt dem Antrag des Büros mit 112 gegen 0 Stimmen zu.

Damit ist beschlossen:

Auf eine Beschwerdeantwort an das Verwaltungsgericht des Kantons Zürich durch den Gemeinderat wird verzichtet (Art. 51 Abs. 4 Gemeindeordnung). Der Stadtrat oder nach Massgabe von Art. 28 der Geschäftsordnung des Stadtrats die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements wird eingeladen, die Beschwerdeantwort einzureichen, unter Mitteilung der Beschwerdeantwort an das Büro, die Fraktionspräsidien und die SK PD/V.

Mitteilung an den Stadtrat

**0894. 2010/338
 (2008/45 - Weisung 216 vom 23.01.2008)
 Teilrevision der städtischen Parkplatzverordnung, Beschwerde gegen den
 Entscheid des Gemeinderats vom 7. Juli 2010, Vernehmlassung an den Bezirksrat
 Zürich**

Ausstand: Albert Leiser (FDP), Severin Pflüger (FDP)

Gegen den Entscheid des Gemeinderats der Stadt Zürich (Beschluss Nr. 301) vom 7. Juli 2010 wurde beim Bezirksrat Zürich Beschwerde eingereicht. Mit der Verfügung (GE.2010.73.2.02.00) vom 30. November 2010 hebt der Bezirksrat Zürich die Sistierung des Verfahrens auf und setzt für die Beschwerdegegnerin (Stadt Zürich, vertreten durch den Gemeinderat) eine Frist bis zum 5. Januar 2011, um beim Bezirksrat eine Vernehmlassung einzureichen.

Den Mitgliedern des Büros des Gemeinderats, dem Präsidium der SK PD/V sowie den Fraktionspräsidien sind folgende Unterlagen zugestellt worden:

- Beschwerdeschrift der Genossenschaft Hauseigentümergegenstand Zürich, der City Vereinigung Zürich, der ACS Sektion Zürich und des Gewerbeverbandes der Stadt Zürich vom 9. August 2010
- Präsidialverfügung des Bezirksamtes Zürich (GE.2010.73.2.02.00) vom 30. November 2010

Die Mehrheit des Büros beantragt dem Gemeinderat:

Auf eine Vernehmlassung an den Bezirksrat Zürich durch den Gemeinderat wird verzichtet (Art. 51 Abs. 4 Gemeindeordnung). Der Stadtrat oder nach Massgabe von Art. 28 der Geschäftsordnung des Stadtrats die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements wird eingeladen, die Vernehmlassung einzureichen, unter Mitteilung der Vernehmlassungsschrift an das Büro, die Fraktionspräsidien und die SK PD/V.

Die Minderheit des Büros beantragt dem Gemeinderat:

Die Vernehmlassung an den Bezirksrat wird durch den Gemeinderat eingereicht.

Mehrheit: Alecs Recher (AL), Referent; 1. Vizepräsident Joe A. Manser (SP), Martin Abele (Grüne), Min Li Marti (SP), Mark Richli (SP), Gian von Planta (GLP)
 Minderheit: Mauro Tuena (SVP), Referent; Präsidentin Marina Garzotto (SVP)
 Ausstand: 2. Vizepräsident Albert Leiser (FDP)
 Abwesend: Urs Rechsteiner (CVP)
 Ohne Stimmrecht: Christian Aeschbach (FDP), Dr. Arthur Bernet (SVP), Verena Röllin (SP, abwesend)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 77 gegen 36 Stimmen zu.

Damit ist beschlossen:

Auf eine Vernehmlassung an den Bezirksrat Zürich durch den Gemeinderat wird verzichtet (Art. 51 Abs. 4 Gemeindeordnung). Der Stadtrat oder nach Massgabe von Art. 28 der Geschäftsordnung des Stadtrats die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements wird eingeladen, die Vernehmlassung einzureichen, unter Mitteilung der Vernehmlassungsschrift an das Büro, die Fraktionspräsidenten und die SK PD/V.

Mitteilung an den Stadtrat

0895. 2008/130

Weisung 442 vom 28.10.2009:

Einzelinitiative von Jacqueline Rizzo vom 17.03.2008 betreffend Gemeinderatswahlen mit tieferer Sperrklausel, Änderung der Gemeindeordnung (GO), Ablehnung

Antrag des Stadtrats

Die Einzelinitiative von Jacqueline Rizzo betreffend Gemeinderatswahlen mit tieferer Sperrklausel, Änderung der Gemeindeordnung (GO) (GR Nr. 2008/130), wird abgelehnt.

Namens des Stadtrats nimmt die Stadtpräsidentin Stellung.

Änderungsantrag

Die Mehrheit des Büros beantragt folgende Änderung zum Antrag des Stadtrats:

Die Einzelinitiative von Jacqueline Rizzo betreffend Gemeinderatswahlen mit tieferer Sperrklausel, Änderung der Gemeindeordnung (GO) (GR Nr. 2008/130), wird angenommen.

Die Minderheit des Büros beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

Mehrheit: Martin Abele (Grüne), Referent; Min Li Marti (SP), Alecs Recher (AL), Urs Rechsteiner (CVP), Mark Richli (SP), Gian von Planta (GLP)
 Minderheit: Mauro Tuena (SVP), Referent; Präsidentin Marina Garzotto (SVP), 1. Vizepräsident Joe A. Manser (SP), 2. Vizepräsident Albert Leiser (FDP)
 Ohne Stimmrecht: Christian Aeschbach (FDP), Dr. Arthur Bernet (SVP), Verena Röllin (SP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 63 gegen 56 Stimmen zu.

Schlussabstimmung

Die Mehrheit des Büros beantragt Zustimmung zum bereinigten Antrag.

Die Minderheit des Büros beantragt Ablehnung des bereinigten Antrags.

Mehrheit: Martin Abele (Grüne), Referent; Min Li Marti (SP), Alecs Recher (AL), Urs Rechsteiner (CVP), Mark Richli (SP), Gian von Planta (GLP)
 Minderheit: Mauro Tuena (SVP), Referent; Präsidentin Marina Garzotto (SVP), 1. Vizepräsident Joe A. Manser (SP), 2. Vizepräsident Albert Leiser (FDP)
 Ohne Stimmrecht: Christian Aeschbach (FDP), Dr. Arthur Bernet (SVP), Verena Röllin (SP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 64 gegen 54 Stimmen zu.

Damit ist beschlossen:

Zuhanden der Gemeinde:

Die Gemeindeordnung (GO) Art. 23 Abs. 4 wird wie folgt geändert:

Eine Listengruppe gemäss kantonalem Recht nimmt an der Sitzverteilung nur teil, wenn wenigstens eine ihrer Listen mindestens 2 Prozent aller Parteistimmen des betreffenden Wahlkreises erhalten hat.

Mitteilung an den Stadtrat, an Jacqueline Rizzo, Marchwartstrasse 56, 8038 Zürich und amtliche Publikation am 22. Dezember 2010 gemäss Art. 12 der Gemeindeordnung

0896. 2010/285

Weisung 27 vom 07.07.2010:

Stadtentwicklung, «Langstrassenkredit» (Förderung der Wohnlichkeit und des Gewerbes im Kreis 4), Bericht über die Mittelverwendung 2009 und 2010 sowie über den Abschluss des Kredits, Antrag auf Abschreibung eines Postulates

Antrag des Stadtrats

1. Vom Bericht betreffend «Mittelverwendung Langstrassenkredit 2009 und 2010» sowie vom Abschluss des Kredits wird Kenntnis genommen.
2. Das Postulat von Pierino Cerliani (Grüne) und Jean-Daniel Strub (SP) vom 10. Juni 2009, GR Nr. 2009/256, betreffend Erweiterung Beitragsberechtigung beim Langstrassenkredit wird als erledigt abgeschrieben.

Namens des Stadtrats nimmt die Stadtpräsidentin Stellung.

Änderungsantrag zu Ziffer 1

Die Mehrheit der SK PRD/SSD beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der SK PRD/SSD beantragt folgende Änderung zum Antrag des Stadtrats:

1. Vom Bericht betreffend «Mittelverwendung Langstrassenkredit 2009 und 2010» sowie vom Abschluss des Kredits wird ablehnend Kenntnis genommen.

Mehrheit: Roger Liebi (SVP), Referent; Vizepräsident Mark Richli (SP), Ruth Anhorn (SVP), Isabel Garcia (GLP), Fiammetta Jahreiss-Montagnani (SP), Elisabeth Makwana-Boss (SP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Jean-Daniel Strub (SP), Mauro Tuena (SVP) i.V. von Dr. Thomas Monn (SVP), Jean-Claude Virchaux (CVP)
 Minderheit: Marc Hohl (FDP), Referent, Präsidentin Claudia Simon (FDP)
 Abwesend: Christina Hug (Grüne)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 98 gegen 17 Stimmen zu.

Schlussabstimmung

Die Mehrheit der SK PRD/SSD beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.

Die Minderheit der SK PRD/SSD beantragt Ablehnung des Antrags des Stadtrats.

Mehrheit: Roger Liebi (SVP), Referent; Vizepräsident Mark Richli (SP), Ruth Anhorn (SVP), Isabel Garcia (GLP), Fiammetta Jahreiss-Montagnani (SP), Elisabeth Makwana-Boss (SP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Jean-Daniel Strub (SP), Mauro Tuena i.V. von Dr. Thomas Monn (SVP), Jean-Claude Virchaux (CVP)
 Minderheit: Marc Hohl (FDP), Referent, Präsidentin Claudia Simon (FDP)
 Abwesend: Christina Hug (Grüne)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 98 gegen 17 Stimmen zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

1. Vom Bericht betreffend «Mittelverwendung Langstrassenkredit 2009 und 2010» sowie vom Abschluss des Kredits wird Kenntnis genommen.
2. Das Postulat von Pierino Cerliani (Grüne) und Jean-Daniel Strub (SP) vom 10. Juni 2009, GR Nr. 2009/256, betreffend Erweiterung Beitragsberechtigung beim Langstrassenkredit wird als erledigt abgeschrieben.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 22. Dezember 2010 gemäss Art. 12 der Gemeindeordnung

0897. 2010/381

Weisung vom 08.09.2010:

Zürich Tourismus, Weiterführung des Beitrages

Ausstand: Dr. Zora Ledergerber (GLP)

Antrag des Stadtrats

1. Für die Jahre 2011 bis 2013 wird ein jährlich wiederkehrender Beitrag an Zürich Tourismus von Fr. 1 216 839.– (Stand Teuerung Ende 2009) bewilligt.
2. Ein allfälliger Teuerungsausgleich wird nach Massgabe des Zürcher Städteindexes der Konsumentenpreise jährlich auf dem gesamten städtischen Beitrag entrichtet. Basis ist der Index-Stand per Ende 2009.
3. Das Präsidialdepartement wird ermächtigt, die Leistungsvereinbarung mit Zürich Tourismus zu erneuern.

Namens des Stadtrats nimmt die Stadtpräsidentin Stellung.

Änderungsanträge zu Ziffern 1 und 2

Die Mehrheit der SK PRD/SSD beantragt Ablehnung der nachfolgenden Änderungsanträge.

Die Minderheit der SK PRD/SSD beantragt folgende Änderungen zum Antrag des Stadtrats:

1. Für die Jahre 2011 bis 2013 wird ein jährlich wiederkehrender Beitrag an Zürich Tourismus von Fr. 815 283.– (Reduktion um 33%) bewilligt.
2. ~~Ein allfälliger Teuerungsausgleich wird nach Massgabe des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise jährlich auf dem gesamten städtischen Beitrag entrichtet. Basis ist der Index-Stand per Ende 2009.~~

Mehrheit:	Präsidentin Claudia Simon (FDP), Referentin; Vizepräsident Mark Richli (SP), Marc Hohl (FDP), Fiammetta Jahreiss-Montagnani (SP), Elisabeth Makwana-Boss (SP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Jean-Daniel Strub (SP), Jean-Claude Virchaux (CVP)
Minderheit:	Ruth Anhorn (SVP), Referentin; Isabel Garcia (GLP), Roger Liebi (SVP), Mauro Tuena (SVP) i.V. von Dr. Thomas Monn (SVP)
Abwesend:	Christina Hug (Grüne)

Der Rat lehnt den Minderheitsantrag zur Ziffer 1 mit 55 zu 63 Stimmen ab.

Der Rat lehnt den Minderheitsantrag zur Ziffer 2 mit 11 zu 106 Stimmen ab.

Schlussabstimmung

Die Mehrheit der SK PRD/SSD beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.

Die Minderheit der SK PRD/SSD beantragt Ablehnung des Antrags des Stadtrats.

Mehrheit:	Präsidentin Claudia Simon (FDP), Referentin; Vizepräsident Mark Richli (SP), Isabel Garcia (GLP), Marc Hohl (FDP), Fiammetta Jahreiss-Montagnani (SP), Elisabeth Makwana-Boss (SP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Jean-Daniel Strub (SP), Jean-Claude Virchaux (CVP)
Minderheit:	Ruth Anhorn (SVP), Referentin; Roger Liebi (SVP), Mauro Tuena i.V. von Dr. Thomas Monn (SVP)
Abwesend:	Christina Hug (Grüne)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 88 gegen 26 Stimmen zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

1. Für die Jahre 2011 bis 2013 wird ein jährlich wiederkehrender Beitrag an Zürich Tourismus von Fr. 1 216 839.– (Stand Teuerung Ende 2009) bewilligt.
2. Ein allfälliger Teuerungsausgleich wird nach Massgabe des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise jährlich auf dem gesamten städtischen Beitrag entrichtet. Basis ist der Index-Stand per Ende 2009.
3. Das Präsidialdepartement wird ermächtigt, die Leistungsvereinbarung mit Zürich Tourismus zu erneuern.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 22. Dezember 2010 gemäss Art. 12 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 21. Januar 2011)

E i n g ä n g e

An den nachfolgenden Texten werden keine sprachlichen Korrekturen vorgenommen.

0898. 2010/527

Beschlussantrag der SVP-Fraktion vom 15.12.2010: Geschäftsordnung des Gemeinderats (GeschO GR), Streichung der substanziellen Protokollierung der Ratsdebatte

Von der SVP-Fraktion ist am 15. Dezember 2010 folgender Beschlussantrag eingereicht worden:

zur Änderung der Geschäftsordnung des Gemeinderats, Streichung der substanziellen Protokollierung der Ratsdebatte:

- Streichung Art. 44 Abs. 1 lit. d) und e)
- Streichung Art. 44 Abs. 3
- Art. 44, neuer Abs. 4: «Auf Antrag kann der Rat eine substanzielle Protokollführung zu einzelnen Geschäften beschliessen.»
- Art. 44, neuer Abs. 5: «Das Protokoll kann auf Wunsch des Antragstellenden eine kurze Begründung zu Hauptanträgen zu Weisungen des Stadtrates (z. B. Anträgen auf Zustimmung, Eintreten, Rückweisung, Nicht-Eintreten, Ablehnung) enthalten. Die Begründungen sind dem Ratssekretariat schriftlich einzureichen.»
- Änderung Art. 47, «Das Protokoll wird...», inkl. Anpassung AB GeschO GR

Begründung:

Die substanzielle Protokollführung (und Protokollkorrektur) führt zu einem erheblichen Mehraufwand für die Parlamentsdienste und je nach Art der Umsetzung zu zusätzlichen, jährlichen Kosten von mindestens CHF 50'000.

Ein positiver Einfluss auf die Berichterstattung in der Öffentlichkeit ist durch das substanzielle Protokoll nicht zu erwarten. Es ist auch kaum anzunehmen, dass die rund 50 Protokollseiten pro Ratssitzung regelmässig konsultiert werden, zumal ein substanzielles Protokoll nicht dieselbe Aussagekraft und Verbindlichkeit aufweist, wie ein Wortprotokoll.

Mit dem neuen Audioprotokoll steht der Öffentlichkeit nun eine unverfälschte Informationsquelle zur Verfügung, die jederzeit konsultiert werden kann. Der mit einer Fehlerwahrscheinlichkeit behaftete Zwischenschritt der Transkription des schweizerdeutschen Audioprotokolls ins verkürzte Hochdeutsche schriftliche Protokoll entfällt.

Mitteilung an den Stadtrat

Der Beschlussantrag wird auf die Tagliste einer der nächsten Sitzungen gesetzt.

0899. 2010/528

Schriftliche Anfrage von Severin Pflüger (FDP) und Claudia Simon (FDP) vom 15.12.2010: Gleichstellungskommission der Stadt Zürich, Umfang und Inhalte ihrer Tätigkeit

Von Severin Pflüger (FDP) und Claudia Simon (FDP) ist am 15. Dezember 2010 folgende Schriftliche Anfrage eingereicht worden:

Die Gleichstellungskommission der Stadt Zürich berät die Stadtpräsidentin, den Gesamtstadtrat und die Verwaltung in gleichstellungsrelevanten Fragen und wird zu Vernehmlassungen eingeladen. Die 13 bis 19 Mitglieder werden jeweils für eine Amtsperiode gewählt. In Bezug auf ihre Zusammensetzung und auf ihre Tätigkeit stellen sich den Anfragenden die folgenden Fragen:

1. Die Namen der Kommissionsmitglieder finden sich auf der städtischen Homepage. Verschiedene Mit-

glieder haben keinen Wohnsitz in der Stadt Zürich. In welcher Beziehung stehen diese zur Stadt Zürich?

2. Zu wie vielen Sitzungen trifft sich die Kommission in Jahr?
3. Beratung der Stadtpräsidentin/Stadtpäsident: Wie viele Anfragen hat die Stadtpräsidentin im Jahr 2010 an die Kommission gerichtet? Wie viele Anfragen hat das Stadtpräsidium seit dem Bestehen der Kommission an sie gerichtet? Was war der Gegenstand der fünf aus der Sicht der Kommission gewichtigsten Anfragen?
4. Beratung des Stadtrats: Wie viele Anfragen hat der Stadtrat im Jahr 2010 an die Kommission gerichtet? Wie viele Anfragen hat der Stadtrat seit dem Bestehen der Kommission an sie gerichtet? Was war der Gegenstand der fünf aus der Sicht der Kommission gewichtigsten Anfragen?
5. Beratung der Fachstelle für Gleichstellung: Wie viele Anfragen hat die Fachstelle für Gleichstellung im Jahr 2010 an die Kommission gerichtet? Wie viele Anfragen hat die Fachstelle für Gleichstellung seit dem Bestehen der Kommission an sie gerichtet? Was war der Gegenstand der fünf aus der Sicht der Kommission gewichtigsten Anfragen?
6. Beratung der Verwaltung: Wie viele Anfragen hat die Verwaltung im Jahr 2010 an die Kommission gerichtet? Wie viele Anfragen hat die Verwaltung seit dem Bestehen der Kommission an sie gerichtet? Was war der Gegenstand der fünf aus der Sicht der Kommission gewichtigsten Anfragen?
7. Vernehmlassungen: An wie vielen Vernehmlassungen hat die Kommission im Jahr 2010 teilgenommen? An wie vielen Vernehmlassungen hat die Kommission seit ihrem Bestehen teilgenommen? Was war der Gegenstand der fünf aus der Sicht der Kommission gewichtigsten Vernehmlassungen?
8. Andere Themen: Welche anderen Gegenstände wurden in der Kommission diskutiert? Was war der Gegenstand der fünf aus der Sicht der Kommission gewichtigsten Themen? Wer hat diese Themen eingebracht? Was wurde aus diesen Diskussionen abgeleitet? Welche Massnahmen wurden ergriffen?
9. Welcher Mehrwert schaffte aus der Sicht des Stadtrats die Kommission? Der Mehrwert, der insbesondere nicht von der Fachstelle für Gleichstellung erbracht werden kann?

Mitteilung an den Stadtrat

K e n n t n i s n a h m e n

- 0900. 2010/466**
Dringliche Schriftliche Anfrage von Dr. Ueli Nagel (Grüne) und 47 Mitunterzeichnenden vom 10.11.2010:
Archäologische Notgrabung auf dem Bauplatz zum Parkhaus Opéra, Verlängerung der Grabungszeit und Schaffung eines «archäologischen Fensters»

Der Stadtrat beantwortet die Schriftliche Anfrage (STRB 1974 vom 1. Dezember 2010).

- 0901. 2010/356**
Schriftliche Anfrage von Roland Scheck (SVP) und Thomas Schwendener (SVP) vom 01.09.2010:
Einhausung der Autobahn in Schwamendingen, Hausabbrüche und Enteignungen im Zusammenhang mit Projektänderungen

Der Stadtrat beantwortet die Dringliche Schriftliche Anfrage (STRB 1973 vom 1. Dezember 2010).

- 0902. 2010/357**
Schriftliche Anfrage von Walter Angst (AL) vom 01.09.2010:
Polizeieinsatz im Rahmen des Fussballspiels FC Zürich gegen den FC St. Gallen

Der Stadtrat beantwortet die Schriftliche Anfrage (STRB 1968 vom 1. Dezember 2010).

- 0903. 2010/359**
Schriftliche Anfrage von Roland Scheck (SVP) und Martin Bürlimann (SVP) vom 01.09.2010:
Internetpublikation öffentlicher Planauflagen

Der Stadtrat beantwortet die Schriftliche Anfrage (STRB 1972 vom 1. Dezember 2010).

- 0904. 2010/387**
Schriftliche Anfrage von Dr. Urs Egger (FDP) und Roger Tognella (FDP) vom 15.09.2010:
WWF-Aktion für ein vegetarisches Mittagessen, Beteiligung der Stadt Zürich

Der Stadtrat beantwortet die Schriftliche Anfrage (STRB 1969 vom 1. Dezember 2010).

- 0905. 2010/392**
Schriftliche Anfrage von Thomas Marthaler (SP) und Kyriakos Papageorgiou (SP) vom 15.09.2010:
Frühförderung für sozial benachteiligte Kinder, Strategie und Massnahmen des Stadtrats

Der Stadtrat beantwortet die Schriftliche Anfrage (STRB 1975 vom 1. Dezember 2010).

Nächste Sitzung: 15. Dezember 2010, 20:30 Uhr.